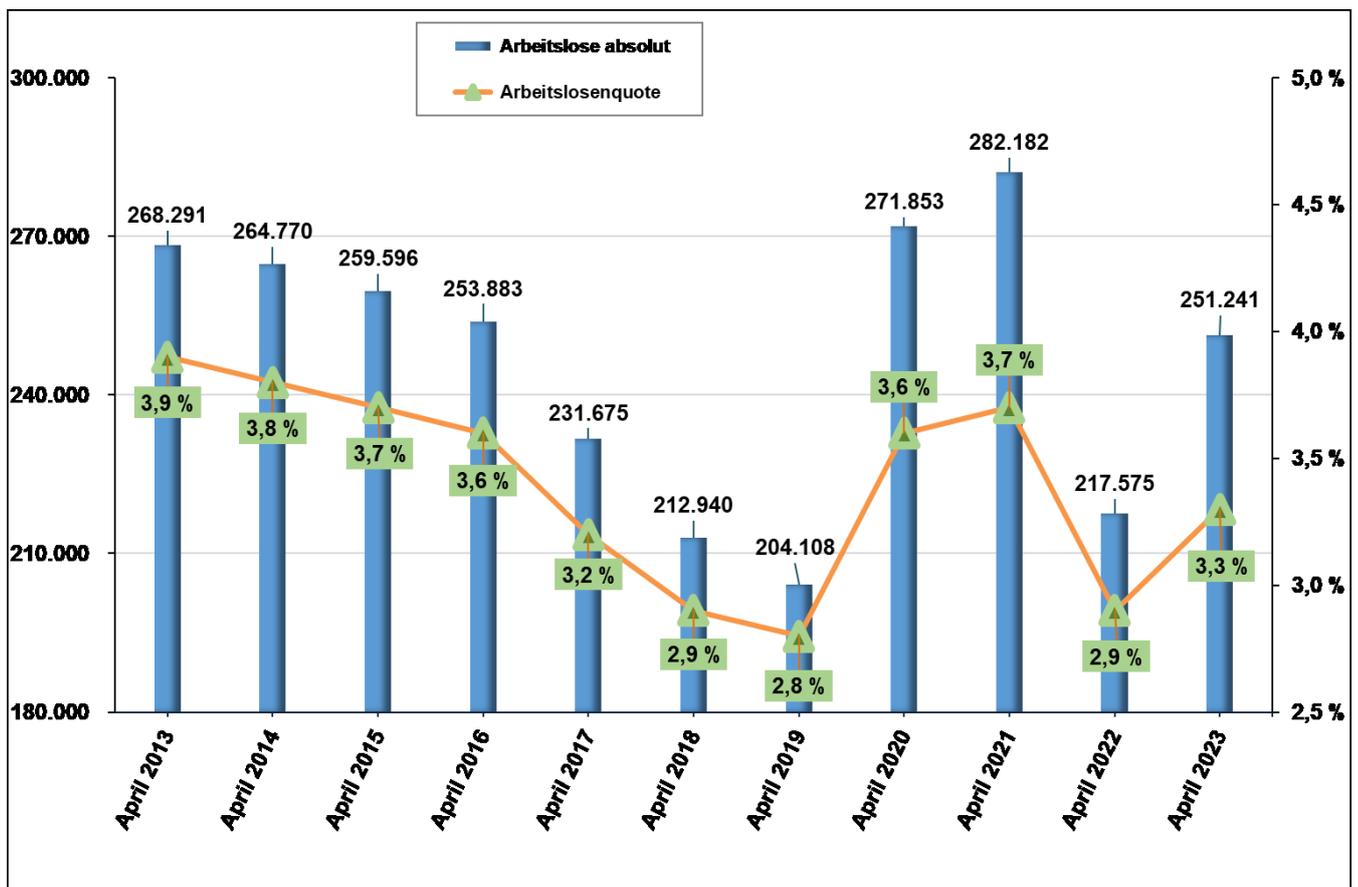


Bayerns Arbeitsmarkt im April 2023

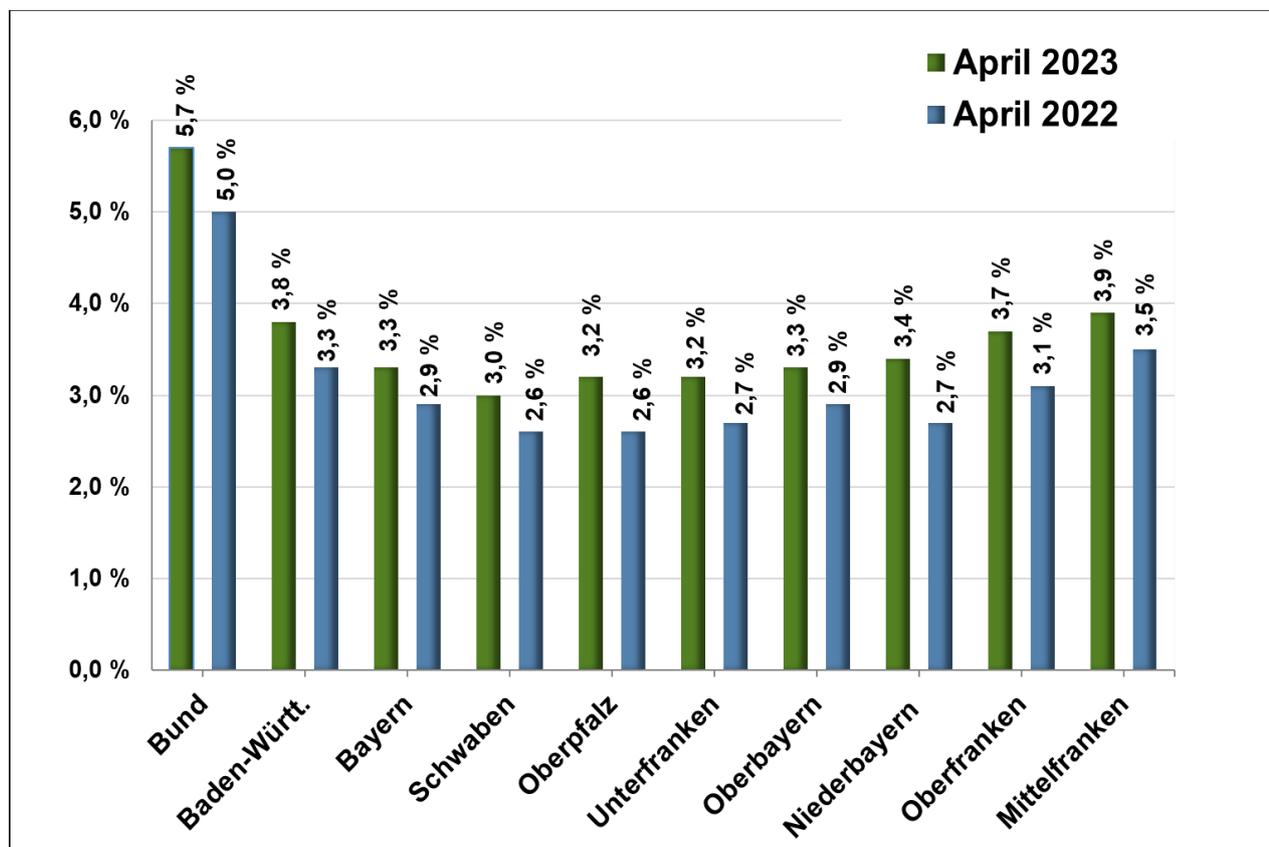
- Die **Arbeitslosenquote** liegt im April mit 3,3 % **leicht unter dem Niveau des Vormonats** (3,4 %). Der **Arbeitsmarkt** präsentiert sich trotz der großen wirtschaftlichen und politischen Unsicherheiten **weiterhin robust**.
- Mit aktuell 251.241 Personen reduziert sich die Arbeitslosigkeit aufgrund der weiteren **Frühjahrsbelegung** im Vormonatsvergleich um - 7.491 Menschen bzw. - 2,9 %. Der Rückgang der Arbeitslosenzahl im April ist **saisonal üblich**, auch wenn dieser **Rückgang schwächer ausfällt** als in den **Vorjahren**.
- Im Vergleich zum **Vorjahr** ist die **Arbeitslosigkeit angestiegen**. Gegenüber April 2022 hat sie sich um rund + 33.700 Personen bzw. + 15,5 % erhöht. Neun Zehntel des **Anstiegs** ist auf die **Registrierung von ausländischen Arbeitslosen** zurückzuführen – **zwei Drittel allein** auf die Arbeitslosmeldung **ukrainischer Geflüchteter**.

Abb. 1: **Arbeitslose Personen insgesamt und Arbeitslosenquoten in Bayern im Zeitverlauf**



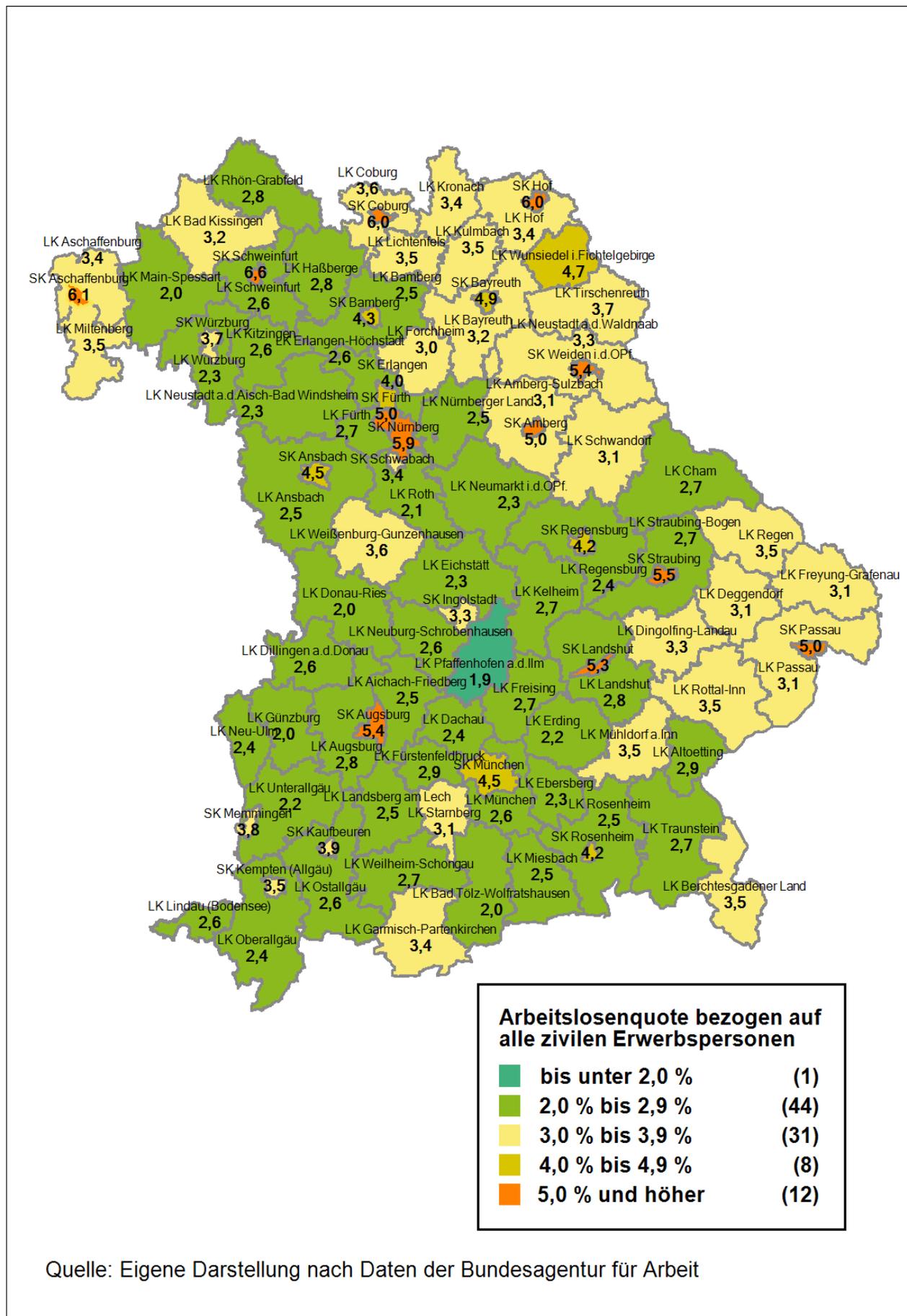
- Bayern hat weiterhin **bundesweit die geringste Arbeitslosenquote**, sie liegt weit unter dem Bundesdurchschnitt (5,7 %). Bayern hat auch eine deutlich geringere Arbeitslosenquote als Baden-Württemberg (3,8 %).
- Im Vergleich der **Regierungsbezirke** hat Schwaben mit 3,0 % die **niedrigste Arbeitslosenquote**. Die höchsten Arbeitslosenquoten weisen im April 2023 der Regierungsbezirk Oberfranken mit 3,7 % und Mittelfranken mit 3,9 % auf.
- Die **Spreizung** zwischen den Regierungsbezirken von aktuell 0,9 %-Punkten bewegt sich weiterhin auf **sehr niedrigem Niveau**.

Abb. 2: Arbeitslosenquoten in Bayern und den Regierungsbezirken



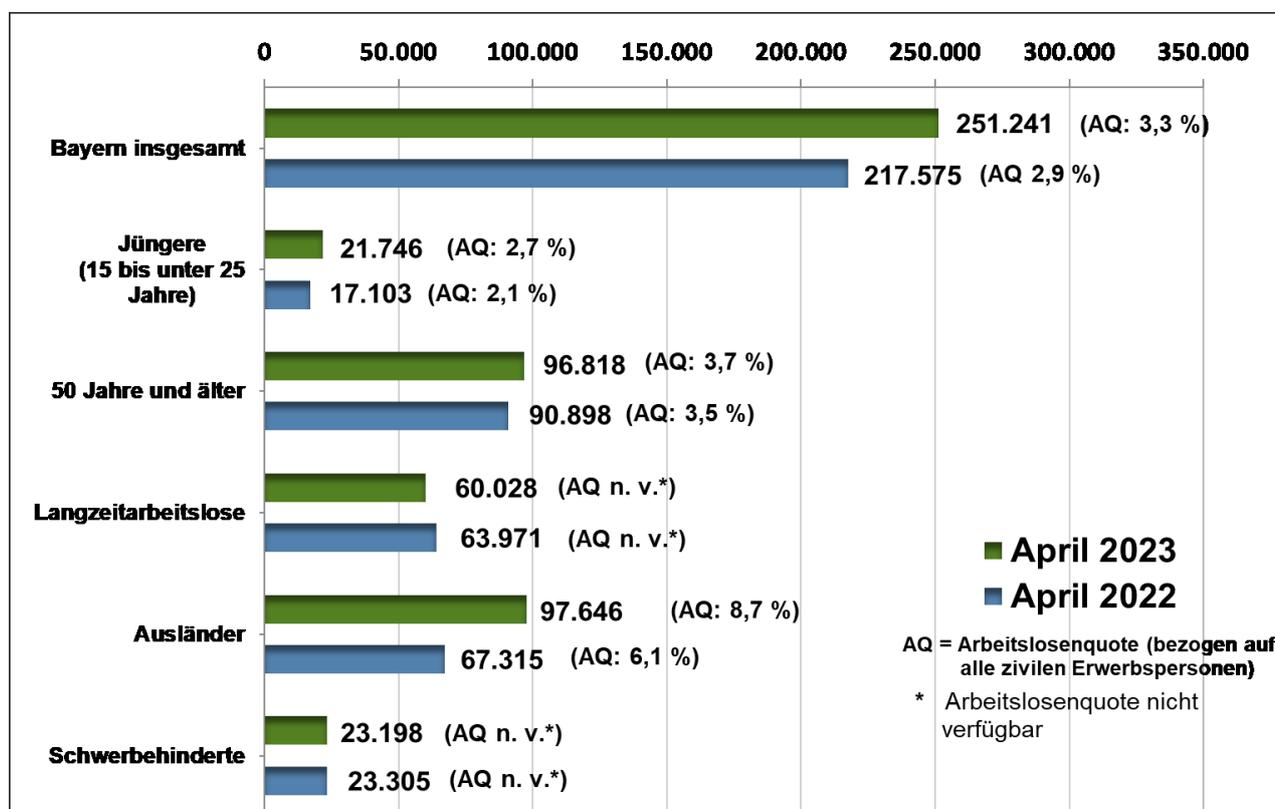
- Im Berichtszeitraum können **45 der insgesamt 96 Landkreise und kreisfreien Städte** (rd. 47 %) eine **Arbeitslosenquote von unter 3,0 %** vorweisen. Der **Landkreis Pfaffenhofen an der Ilm** hat mit einer Arbeitslosenquote von 1,9 % **bundesweit den geringsten Wert**.

Abb. 3: Arbeitslosenquoten in den Landkreisen/kreisfreien Städten in Bayern im April 2023



- Die **Arbeitskräftenachfrage** bleibt in der **langfristigen Betrachtung sehr hoch**, ist aber **weniger dynamisch**. Mit **151.184 gemeldeten offenen Stellen** sind im Vergleich zum März 2023 zwar rund 480 **mehr Stellen** im Bestand (+ 0,3 %). **Im Vergleich zum Vorjahresmonat** wurden aber **weniger Arbeitsstellen** gemeldet (- 2,0 %).
- Die Zahl der **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** in Bayern liegt nach den aktuellsten hochgerechneten Daten im Februar 2023 bei rund **5,89 Millionen**. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies ein **Plus** von 83.000 bzw. 1,4 %.
- Bei einer **Jugendarbeitslosenquote** von 2,7 % sind rund 4.600 junge Menschen mehr arbeitslos als im Vorjahr. Dies ist ein **Anstieg** um + 27,1%. Auch die Arbeitslosigkeit der **Älteren** (50 Jahre und älter) ist gegenüber dem Vorjahr **angestiegen** (+ 6,5 % bzw. rund + 5.900). Die Zahl der arbeitslosen **schwerbehinderten Menschen reduziert** sich im Vergleich zum Vorjahr leicht um - 0,5 % bzw. um - 107. Die **Zahl der Langzeitarbeitslosen** liegt bei rund 60.000 und ist erfreulicherweise **deutlich geringer** als im Vorjahr (- 6,2 % bzw. rund - 3.900). Die Zahl der arbeitslosen **Ausländer** liegt bei rund 97.600 Personen. Dies ist im Vorjahresvergleich – auch infolge der Registrierung ukrainischer Arbeitsloser – ein **deutlicher Anstieg** um + 45,1 % bzw. rund + 30.300 Personen.

Abb. 4: Arbeitslose nach ausgewählten Personengruppen im Vergleich zum Vorjahr



Die **Quote** (vorläufig hochgerechnete Werte) der **erwerbsfähigen SGB II-Bezieher** im Verhältnis zur Einwohnerzahl unter 65 Jahren ist in Bayern mit 3,6 % die **mit großem Abstand niedrigste** im Vergleich aller Bundesländer. Im Bund ist dieser Wert im Vergleich zu Bayern mit 7,2 % doppelt so hoch.